

11. September 2019

Strategische Beteiligung erworben

Rheinmetall Automotive stärkt Leichtbaukompetenz in Entwicklung und Produktion

Der zum Technologiekonzern Rheinmetall Group gehörende Automobilzulieferer Rheinmetall Automotive baut seine langjährige Kompetenz im automobilen Leichtbau konsequent weiter aus. Das Neckarsulmer Unternehmen hat dazu jetzt über seine Tochtergesellschaft KS Kolbenschmidt GmbH eine Beteiligung von 24,9 Prozent an der Carbon Truck & Trailer GmbH, Stade, übernommen.

Carbon Truck & Trailer (CarbonTT) ist ein 2013 gegründetes Start-up-Unternehmen mit derzeit 12 Mitarbeitern, das sich bisher in Familienbesitz befand. Die im Kompetenznetzwerk „CFK Valley Stade“ angesiedelte Gesellschaft entwickelt und produziert innovative tragende Bauteile aus carbonfaserverstärktem Kunststoff (CFK). Im Fokus steht dabei die Entwicklung einer kostengünstigen Serienfertigung für leichte Nutzfahrzeuge.

CFK ist bis zu 70 Prozent leichter als Stahl und um 30 Prozent leichter als Aluminium. Diese Gewichtsreduzierung ermöglicht einen geringeren Kraftstoffverbrauch, eine erhöhte Zuladung und/oder eine größere Reichweite batterieelektrischer Fahrzeuge. CarbonTT-Geschäftsführer Gerret Kalkoffen: „Leichtbau wird wesentlich zur Verringerung von Fahrzeugemissionen beitragen und die Entwicklung der E-Mobilität unterstützen. Unsere Verfahrenstechnologie erlaubt es den OEMs, CFK-Komponenten kosteneffektiv zu nutzen, die Effizienz der Fahrzeuge zu verbessern und Mehrwert für ihre Kunden zu generieren. Wir freuen uns, Rheinmetall Automotive an Bord zu begrüßen und das Geschäft künftig gemeinsam zu entwickeln.“

Für Rheinmetall ist Ziel der Kooperation, CarbonTT bei der Industrialisierung des Herstellungsprozesses im Hinblick auf die Industriestandards zu unterstützen und das entsprechende Qualitätssystem umzusetzen. Darüber hinaus eröffnet sich über die Einbringung weiterer Verfahren und Produkte des Rheinmetall Konzerns eine strategische Option, zusätzliche Leichtbauapplikationen wie auch integrierte Module und Systeme zu entwickeln.

Die Division Hardparts von Rheinmetall Automotive bringt ihre über mehr als einhundert Jahre bestehende Erfahrung in der Umsetzung von Herstellverfahren in der Automobilindustrie in die Kooperation ein und diversifiziert mit diesem Schritt zugleich in ein neues Materialsegment und Geschäftsfeld. Dazu Helmut Freiermuth, Leiter der Division Hardparts von Rheinmetall Automotive: „Mit diesem neuen Engagement stärken wir nicht nur unsere vorhandene Kompetenz in der Entwicklung

und Herstellung von Strukturbauteilen sondern erweitern und diversifizieren unsere Leichtbau-Aktivitäten um das Segment der CFK-Materialien. Diesem Bereich wird vor dem Hintergrund weiterer notwendiger Gewichtseinsparungen und dem Wandel hin zur Elektromobilität künftig eine wachsende Bedeutung zukommen.“

Über Rheinmetall Automotive

Die Rheinmetall Automotive AG gehört mit einem Jahresumsatz von 2.930 MioEUR (2018) zu den 100 größten Automobilzulieferern weltweit und verkörpert den Bereich Mobilität innerhalb des deutschen Rheinmetall Konzerns. An mehr als 40 Produktionsstandorten in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Japan, Indien und China entwickeln und fertigen knapp 13.000 Mitarbeiter Komponenten, Module und Systeme für die Antriebstechnik aktueller und künftiger Fahrzeuge.

Das auf den internationalen Automobilmärkten präsente Unternehmen besteht aus den Divisionen Hardparts, Mechatronics und Aftermarket. Unter der Marke Kolbenschmidt ist das Geschäft der Division Hardparts bei Pkw- und Nkw-Kolben, Großkolben sowie bei Zylinderkurbelgehäusen, Zylinderköpfen und Strukturbauteilen aus Aluminium zusammengefasst. Außerdem zählen weitere Gusserzeugnisse, Gleitlager und Stranggussprodukte zu diesem Bereich.

Unter dem Markennamen Pierburg ist die Division Mechatronics spezialisiert auf Module und Systeme zur Schadstoffreduzierung, Magnetventile, Aktuatoren und Ventiltriebssysteme sowie Öl-, Wasser- und Vakuumpumpen für den Pkw-, Truck- und Offroadbereich.

Die Division Aftermarket verantwortet unter der Marke Motorservice das weltweite Ersatzteilgeschäft für die Konzernmarken und weitere Produkte in mehr als 130 Ländern. Als ein führender Anbieter von Motorkomponenten bietet Motorservice seinen Kunden ein umfangreiches Sortiment an Motorenteilen aus einer Hand.

Über Carbon TT

Carbon Truck & Trailer GmbH ist ein Start-up-Unternehmen, das innovative Komponenten aus carbonfaserverstärktem Kunststoff (CFK) entwickelt, um Nutzfahrzeuge leichter, effizienter und umweltfreundlicher zu machen. Mit einem besonderen Team von Ingenieuren aus den Bereichen Flugzeugbau, Automotive und Produktion richtet sich das Unternehmen dabei auf eine wirtschaftliche Industrialisierung der Fertigung von CFK-Bauteilen aus. CarbonTT besitzt Patente und Know-how in der Entwicklung von CFK-Komponenten, bei Serien-Klebeapplikation sowie einer kostengünstigen Serienfertigung.



Helmut Freiermuth, Divisionsleitung Hardparts der Rheinmetall Automotive AG, und Gerret Kalkoffen, Geschäftsführer CarbonTT, vor einem Lieferfahrzeug mit einem Chassis aus faserverstärktem Kunststoff von CarbonTT.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:

Folke Heyer
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall Automotive AG
Tel. +49 2131 520 3010
Mobil +49 170 22 33 723
folke.heyer@de.rheinmetall.com

Alle Pressemitteilungen und unsere Mediendatenbank finden Sie unter
www.rheinmetall-automotive.com/presse